

Einbrechern das Leben erschweren

Tischlergesellen lernten im Meistervorbereitungskurs Maßnahmen zum Einbruchschutz kennen. Präventionsberater der Polizei gab Tipps.

Laut Polizeistatistik wurden im Jahr 2012 in der Stadt Oldenburg und im Landkreis Ammerland rund 330 Wohnungseinbrüche verübt. Um diese Zahl zu verringern, können Hausbesitzer einiges tun – zum Beispiel Türen und Fenster durch Handwerker einbruchssicher nachrüsten lassen. Die Teilnehmer des Tischlermeisterkurses an der HWK informierten sich deshalb über das Thema Einbruchschutz. „Absoluten Einbruchschutz gibt es nicht“, erklärte

Stephan Ankert, Lehrgangleiter und Tischlermeister, gleich zu Beginn, „Das Ziel der mechanischen Einbruchhemmung ist es, den Einbrecher so lange wie möglich daran zu hindern, ins Gebäudeinnere zu gelangen.“

Auch Sven Warnken, Beauftragter für Kriminalprävention der Polizei Oldenburg, rät zunächst zu einer mechanischen Sicherung. „Diese sollte bei einer Sicherheitsplanung an oberster Stelle stehen, denn Einbrecher sind oft Gelegenheitstäter. Je mehr Zeitaufwand sie für ein gesichertes Fenster benötigen, desto größer ist für sie das Risiko entdeckt zu werden“, erläuterte Warnken. Anhand von Musterfenstern und Mustertüren erläuterte Warnken die Vorgehensweise eines Täters, und informierte darüber, welche mechanische Absicherungen eingesetzt wer-

den können. „Ich möchte die Lehrgangsteilnehmer für das Thema sensibilisieren. Dann können Sie einem Bauherren einbruchssichere Fenster und Türen empfehlen und dadurch dem Kunden einen Mehrwert bieten“, so Warnken. Dazu gehört zum Beispiel die Installation eines Aushebelschutzbeschlages und abschließbarer Fensterhebel oder der Einbau von Schutzbeschlägen oder Mehrfachverriegelung bei Türen. Die Erfahrung der Polizei zeigt, dass über ein Drittel der Einbrüche im Versuch stecken bleiben, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen. (fs)

Anmeldung und Informationen zum Meistervorbereitungskurs für Tischler:

Ute Schelling, Tel.: (0441) 23 22 41,
E-Mail: schelling@hwk-oldenburg.de